

SÜDKURIER | <https://www.suedkurier.de/9839121>

RADOLFZELL vor 6 Stunden

Verkehrsberuhigung für Markelfingens Ortsmitte: Ortschaftsrat greift Bürgervorschläge auf

Der Straßenverkehr in Markelfingens Ortsmitte soll weniger und sicherer werden. Aber wie? Der Ortschaftsrat denkt an geänderte Vorfahrtsregelungen und Zebrastreifen.



Die Ortschaftsratssitzungen in Markelfingen sind in den letzten Monaten gut besucht. Bei der jüngsten Sitzung wurden bereits die Stuhlreihen aufgestockt. Bild: Natalie Reiser

VON NATALIE REISER

In der Ortschaftsratssitzung im Juni hatten Peter Schubkegel vom Bürgerforum Bauen Radolfzell und der Markelfinger Peter Rauch Vorschläge zur Verkehrsberuhigung der Ortsmitte eingebracht, einen Monat später befürwortete nun der Ortschaftsrat die Anregungen beinahe ausnahmslos. Die Räte sprachen sich einstimmig dafür aus, die Anregungen von Peter Schubkegel der Stadt Radolfzell zur Prüfung vorzulegen.

Rechts vor Links in Oberdorf- und Kaltbrunner Straße?

Schubkegel hatte fünf Vorschläge unterbreitet: Eine durchgängige Vorfahrtregelung "Rechts vor Links" in der Oberdorf- und der Kaltbrunner

Straße und eine Markierung der Haltelinien sowie einen Zebrastreifen in der Oberdorfstraße oberhalb des Cafés Diener (Höhe Hausnummer 11). Die Kreuzung zwischen Oberdorfstraße, Markolfstraße, Kaltbrunner Straße und Schwanenweg riet er durch eine Kreiselmarkierung übersichtlicher zu machen.

Wildpark-Verkehr über die B 33

Am Ortsausgang sieht sein Konzept einen weiteren Zebrastreifen auf der Kaltbrunner Straße vor. Und fünftens schlug er vor, die Beschilderung zum Wildpark zu entfernen und den Verkehr zum Park ausschließlich über die B33, Ausfahrt Allensbach Mitte, zu leiten.

Ortsvorsteher Lorenz Thum wies darauf hin, dass in die Entscheidung auch das Landratsamt eingebunden werden muss, da Kreisstraßen betroffen sind. Thomas Nöken, Leiter des Baudezernats sagte zu, die Vorschläge in den nächsten Verkehrs-Jour fixe aufzunehmen.

Osttangente am Neubaugebiet mögliche Variante

Die von Peter Rauch vorgeschlagene Baustellenzufahrt zum Neubaugebiet Im Tal von der Radolfzeller Straße aus über den Feldweg bis zur Laurentiusstraße nahm der Rat ebenfalls einstimmig an. Andreas Danner und Günter Blum erklärten sich als befangen, da ihr Grundbesitz von der Entscheidung betroffen ist, und enthielten sich der Abstimmung.

Ferner schlug Rauch eine Osttangente vor, die nahe am geplanten Neubaugebiet Im Tal vorbeiführt und einen geringeren Einschnitt in die Natur bedeuten würde als die vom Gemeinderat abgelehnte Variante. Dagegen sprach sich Ortschaftsrätin Martina Gleich aus. Neun Räte stimmten für die Machbarkeitsprüfung.